

GOTTMADINGEN

Amtsblatt für Gottmadingen mit den Ortsteilen
Randegg, Bietingen, Ebringen

30. Jahrgang | Nr. 28 | 14. Juli 2022

:aktuell

Konzert auf Schloss Randegg

Experimentelle lädt am 23. Juli auf das Schloss

Randegg. Maxi Pongratz macht am Samstag, 23. Juli, zum vierten Mal in Gottmadingen Halt auf seiner Endloswanderung durch verschiedenste Regionen Deutschlands: Kofelgschroa 2013 und 2016 (Experimentelle 19), solo in 2019, damals ebenfalls auf Schloss Randegg. Ab 20 Uhr wird er seine neuen Lieder vorstellen, ab 19 Uhr kann Platz im Open-Air-Hof gesucht werden. »Aufgestanden wird nicht, wenn der Wecker klingelt – sondern dann, wenn der Traum ein Happy End hat«: Maxi Pongratz wird auf sei-

nem zweiten Soloalbum zum Regisseur seiner Träume und Dompneur seiner Ängste. Der Eintritt liegt bei 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Das Tragen einer Maske bleibt jedem freigestellt, wird aber empfohlen, da der 1,5-Meter-Abstand nicht garantiert werden kann. Der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen freut sich, diesen speziellen, liebenswerten Menschen wieder begrüßen zu dürfen. Kartenreservierung ist unter E-Mail bgassner.architekt@web.de möglich.



Auf dem Gartenfest des MV Gottmadingen war gute Stimmung. Mehr dazu auf S. 6. Foto: Durlacher

Pflegestützpunkt berät

Nächste Sprechstunde am 25. Juli

Gottmadingen. Der Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz berät hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenlos, vertraulich und unabhängig in seiner Außensprechstunde am Montag, 25. Juli, im Alten Rathaus, Rathausplatz 1, Erdgeschoss, Besprechungszimmer von 14:30 bis 15:30 Uhr. Es werden Fragen zu folgenden Themen beantwortet: Vorsorge im Alter, Betreuung und Pflege zu Hause, Leben im Pflegeheim, zusätzliche Betreuungsangebote,

Finanzierungsmöglichkeiten, gesetzliche Betreuungen und Vorsorgevollmachten und vieles mehr. Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich, ohne Anmeldungen findet die Sprechstunde nicht statt.

Bei Bedarf wird die Beratung bis 16:30 Uhr ausgeweitet, zusätzlich bietet der Pflegestützpunkt jetzt auch die Möglichkeit der Videoberatung an. Telefonischer Kontakt unter 07531 800-2626 oder per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@lrakn.de.



Bei strahlendem Sonnenschein unterhielt die Band »Ralf ph neutral« mit ihrer entspannten Musik die Gäste des Randegger Brunnenfests bei einem gemütlichen Frühschoppen. In den Jahren zuvor stellte der Musikverein Randegg immer ein Zelt auf, auch ging das Fest von Samstag bis Sonntag, »aber wir schauen mal, wie es sich entwickelt«, erklärte Vorsitzender Günther Speicher. Und so suchten die Gäste den Schatten unter den zahlreichen Sonnenschirmen, während sie die leckeren Klassiker und kühles Bier genossen. Neben den Klassikern wie Schnitzel und Currywurst mit Pommes bot der Musikverein auch frisch gegrillte Hamburger, die sehr gut angenommen wurden. Der Samstag des Brunnenfests war ein voller Erfolg, eröffnet von der Jugendkapelle des Musikvereins. Die Stimmung war auch beim Auftritt der »Originalen Aussteiger« gut. »Es war ein überragender Abend, aber auch überrannt«, freute sich Speicher über die vielen Gäste.

Foto: Durlacher



Die Jugendkapelle eröffnete am 2. Juli das Brunnenfest. Foto: MV Randegg

Sommerferienprogramm 2022

Anmeldungen seit 11 Juli möglich

Gottmadingen. Endlich ist es soweit. Seit 11. Juli kann man sich online auf der Homepage der Gemeinde Gottmadingen unter www.gottmadingen.de > Familie und Soziales > Ferienangebote > Sommerferienprogramm anmelden. Anmeldeschluss für den ersten Anmeldelauf ist am Montag, 18. Juli, um 12 Uhr. Es ist nur eine Online-Anmeldung möglich. Die Teilnehmergebühren werden di-

rekt bei der jeweiligen Veranstaltung abkassiert. Um eine möglichst gerechte Verteilung der Plätze zu gewährleisten, wird die Platzvergabe nach Ablauf der Anmeldefrist automatisch vom Programm durchgeführt. Deshalb spielt es keine Rolle, an welchem Tag vor dem Stichtag die Anmeldung eingeht. Gibt es nach dem Losverfahren noch freie Plätze, werden diese auf der Homepage und in »Gottmadingen aktuell« bekannt gegeben.

Herzlichen Glückwunsch

Herr Klemens Fahr
Gottmadingen, zum 85. Geburtstag am 14. Juli
Herr Rudolf Pflanz
Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 15. Juli
Frau Hüsne Aksoy
Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 15. Juli
Herr Friedrich Enderle
Gottmadingen, zum 85. Geburtstag am 15. Juli
Frau Brigitta Möll
Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 17. Juli
Herr Kurt Löffler
Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 20. Juli

Abfuhrtermine



Biomüll		
Fr.	15.07.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Grünschnittannahme		
Sa.	23.07.2022	(s. S. 13 der Abfallfibel)
Gelber Sack		
Mi.	27.07.2022	Ortsteile
Do.	28.07.2022	Gottmadingen Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür
Restmüll		
Mi.	03.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Blaue Tonne		
Mo.	08.08.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Elektronikschratt-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches		
Sa.	27.08.2022	8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
Problemstoff-Sammlung		
Mi.	21.09.2022	Gottmadingen, 15 bis 17 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen		
Sa.	16.07.2022	Ebringen, Altmaterialsammlung durch den Verein »Brücke der Freundschaft«
Anmeldung E-Schratt-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä. Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.		
Anmeldung Sperrmüllabfuhr Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.		
Schrattcontainer im Bauhof		
Fr.	15.07.2022	8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28

Ausschuss für Technik und Umwelt



Tagesordnung für die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt im Saal des Rathauses am Dienstag, 26. Juli 2022, 18:00 Uhr

1. Fragestunde
2. Bekanntgabe der Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung vom 28. Juni 2022
3. Stand Nahwärmenetz Ebringen
4. Nahwärmeconcept
5. Bauanträge und Bauanfragen
 - a) Bauantrag im vereinfachten Verfahren zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses durch einen Anbau, auf dem Grundstück Flst.Nr. 2221, Brunnenstraße 26, Gottmadingen-Ebringen
 - b) Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Abbruch der bestehenden Garage und Schuppen und Wiederaufbau Garage, auf dem Grundstück Flst.Nr. 4326/1, Bergstraße, Gottmadingen-Randegg
 - c) Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Anbau eines Wintergartens, auf dem Grundstück Flst.Nr. 6162, Steiner Weg 5/1, Gottmadingen
 - d) Bauantrag zur Dachaufstockung, Anbau Balkon und Neubau einer Doppelgarage, auf dem Grundstück Flst.Nr. 2053/1, Bergstraße 41, Gottmadingen-Randegg - erneute Beratung
6. Zustand Straße und Randsteine »Auf der Höhe«
- weitere Vorgehensweise
7. Fragestunde
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Freiwilliges Soziales Jahr 2022 / 2023



ab 1. September bietet die Gemeinde Gottmadingen Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

in folgenden Einrichtungen an:

- Eichendorff-Realschule
- Hebelschule (Grundschule)
- Kommunale Kindergärten

Ergänzend findet eine Mitarbeit in der Abteilung für Jugend, Familie und Soziales (Ferienbetreuung, Sommerferienprogramm und Jugendtreff) statt.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.gottmadingen.de.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Rathaus, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, 78244 Gottmadingen (oder an hauptamt@gottmadingen.de - Bewerbungsunterlagen bitte in Form einer zusammenhängenden PDF-Datei beifügen). Für Fragen steht Ihnen vom Amt für Jugend, Familie und Soziales Lisa Auer unter 07731 908-270 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Darf's ein bisschen mehr sein? - Frisch und regional mit »Tellerrand Catering«

Schulmensa nimmt Betrieb im neuen Schulgebäude der Eichendorff-Realschule auf

Lange suchten die Eichendorff-Realschule und die Gemeinde Gottmadingen nach einem Betreiber für die Mensa in der neuen Schule. Nun hat es mit »Tellerrand Catering« endlich einen Pächter gefunden.

Gottmadingen (md). Noch schauen die Schüler etwas schüchtern, einige treten näher heran, andere greifen beherzt nach ihrem Geldbeutel und erstehen ihr erstes Brötchen aus der neuen Mensa. Nach fast einem Jahr im neuen Schulgebäude gibt es nun endlich ein Essensangebot. Die Gemeindeverwaltung und die Schule haben lange nach einem Pächter gesucht. Es ist nicht einfach gewesen, erklärte die Rektorin Cosima Breitkopf. Immer wieder habe man Kandidaten an der Hand gehabt, die dann doch abgesprungen sind, Corona tat sein Übriges. Dabei ist der Küchenbau an der Aula der Schule bestens ausgerüstet und auf dem neuesten Stand. Mit »Tellerrand Catering« aus Villingen-Schwenningen haben Schule und Gemeindeverwaltung nun einen Treffer gelandet. »Wir freuen uns auf die kommenden Wochen und natürlich auf das nächste Schuljahr«, freuen sich Wolfgang Zimmerman, Geschäftsführer von »Tellerrand Catering« und seine Frau Dunja. »Selber machen spart Geld«, erklärte

Zimmerman die durchaus günstigen Preise für das warme Mittagessen in der neuen Mensa. 4,50 Euro soll das Mittagsgeschicht kosten, das nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch andere Beamte, etwa aus dem Rathaus, nutzen können. Auch der evangelische Kindergarten gleich nebenan soll künftig, etwas früher als die Schülerinnen und Schüler, zum Essen kommen. In Zukunft sollen die Mittagspausenzeiten der Schülerinnen und Schüler versetzt geplant werden, sodass sich die Essensanstürme entzerren. Wichtig ist Zimmermann, dass direkt vor Ort frisch gekocht wird und die Rohstoffe regional bezogen werden. Um diese dann auch zu verarbeiten, werden zwei Köche täglich frische Gerichte in der Schule zubereiten, es wird immer neben einem Fleischgericht auch ein vegetarisches Gericht angeboten werden. »Und Snacks gibt es natürlich auch, Brezeln, frisch belegte Brötchen«, beschreibt er das weitere Angebot. Auf Allergien wird so gut es geht eingegangen, alle Inhaltsstoffe sind auf dem Essensplan markiert. Und obwohl es noch keine Listen zum Anmelden gab, haben schon knapp 50 Schülerinnen und Schüler - der insgesamt 600 - Essen bestellt. »Das ist für den ersten Tag ganz ordentlich«, freute sich Zimmermann. Momentan befindet sich die Mensa



Hinter der Theke werden Nadja Hils und Hardy Seidel (hinten, links und rechts) zusammen mit Oskar Seebold die Schülerinnen und Schüler versorgen. Wolfgang und Dunja Zimmermann (hinten, Mitte) freuen sich mit der Rektorin Cosima Breitkopf (vorne, Mitte) auf die Zusammenarbeit im neuen Schulhaus.
Foto: Durlacher

noch in einer Art Testphase die als Vorlauf für das neue Schuljahr genutzt wird. So können sich die Schüler an die Mensa gewöhnen, sich mit dem Vorbestellen über die Listen und auch die Mitarbeiter Zimmermanns mit der Schule und den Räumlichkeiten vertraut machen. Dabei hilft ihnen auch die langjährige Erfahrung der Firma, die sich 1999 gründete und unter anderem alle städtischen Schulen und die große Schulmensa in Rottweil und viele Schulen und Kindergärten im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis beliefert. Auch die Landratsämter in Donaueschingen

und Tuttlingen und die Kantinen der Agentur für Arbeit im Schwarzwald-Baar-Kreis werden von »Tellerrand-Catering« betrieben. Insgesamt 39 Mitarbeiter hat das Unternehmen, elf davon Köche.

In der Eichendorff-Realschule werden die Köche Hardy Seidel und Oskar Seebold und die Restaurantfachfrau Nadja Hils die Wünsche und Geschmäcker erfüllen. Für die Eichendorff-Schulmensa hat sich Zimmermann entschieden, weil ihn das Gesamtkonzept der Schule überzeugt hat und ihm auch die junge Schule mit ihrem jungen Team gefällt.

Lauber

FENSTERBAU



Kunststoff-Fenster
Holz-Fenster
Holz/Alu-Fenster
Haustüren
Insektenschutz

Freilandsolaranlagen nur im Westen Gottma

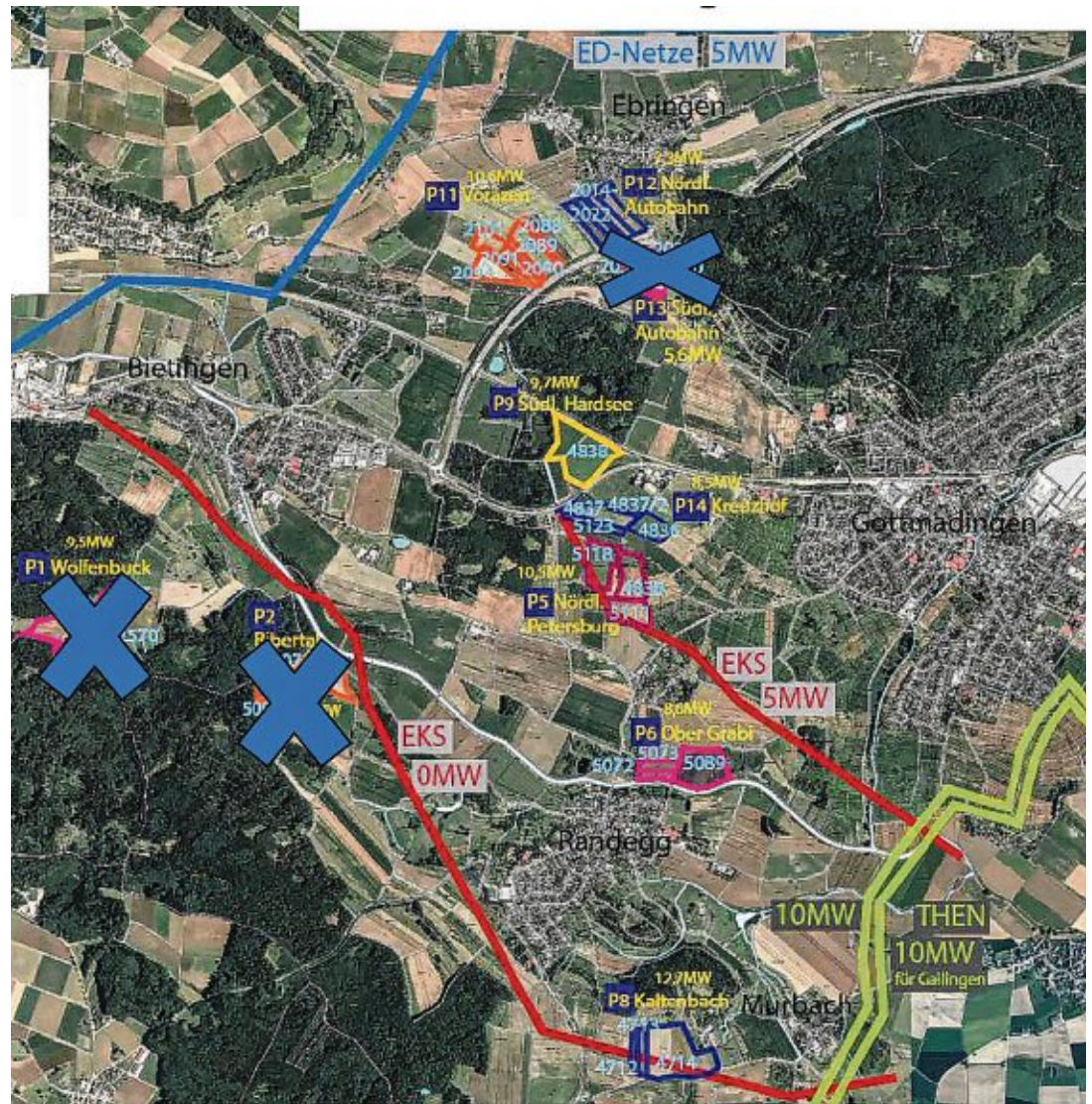
Schlechte Leitungssituation limitiert

Insgesamt 14 mögliche Standorte für großflächige Freilandsolaranlagen betrachtete der Gemeinderat in der letzten Gemeinderatssitzung auf Gottmadinger Gemarkung. Bürgermeister Dr. Michael Klinger zeigte ihre Tauglichkeit auf und erklärte zum Teil überraschende limitierende Faktoren.

Gottmadingen (md). Der Besucherraum im Rathaussaal war in der letzten Gemeinderatssitzung gut gefüllt, das Thema der Freilandsolaranlagen polarisiert in der Gemeinde, vor allem Landwirte machen sich Sorgen. Der Gemeinderat hatte in einem Grundsatzbeschluss am 22. Juni des Vorjahres beschlossen, dass die Gemeinde zwei bis drei große Freilandsolaranlagen positiv begleitet und auch bereit sei, gemeindeeigene Flächen dafür zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck präsentierte Dr. Klinger eine Karte der aus Sicht der Verwaltung möglichen Standorte, die er zunächst erklärte, denn es gibt ein grundlegendes Problem: geeignete Leitungen, mit denen der produzierte Strom auch weggeschafft werden kann.

Die Leitungen

Zum einen verläuft eine große Stromleitung der »Thüga Energienetze« (THEN) südlich von Gottmadingen an Murbach vorbei in Richtung Gailingen. Hier könnte eine Freilandsolaranlage mit bis zu zehn Megawatt (MW) angeschlossen werden. Die Leitung von Bietingen durch das Bibertal, die südlich von Randegg an Murbach vorbei und wieder in die Schweiz führt, gehört dem »Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen« (EKS), rechtlich gesehen muss der Schweizer Versorger hier keinen deutschen Strom anschließen. Eine andere Stromleitung der EKS führt nördlich von Petersburg vorbei, hier würde die EKS zwar deutschen Strom übernehmen, allerdings nur in einer Kapazität von fünf MW. Die letzte vorhandene Leitung führt nördlich von Bietingen an Ebringen vorbei und gehört der ED-Netze,



Drei der insgesamt 14 vorgestellten Flächen wurden bereits ausgesondert (Wolfenbuck, Bibertal und Südliche Autobahn). Damit bleiben »Nördlich Petersburg«, »Ober Grabli«, »Kaltenbach«, »Südliche Hardsee«, »Vorräzen«, »Nördliche Autobahn« und »Kreuzhof« weiter im Rennen, es können aber noch weitere Vorschläge gemacht werden. Die roten Linien sind die Leitungen der EKS, die grüne Linie die der THEN, die blaue Linie die der ED-Netze.

Karte: Gemeindeverwaltung

auch hier könnten derzeit nur fünf MW angeschlossen werden.

Dass die Netzwerke in der Region so schlecht sind, hat laut Dr. Klinger die Gemeinde überrascht. Einen guten Anschlusspunkt hätte man im Schalthaus der Thuega bei Constellium, dort hat die Gemeinde aber keine Flächen. »Das Problem liegt auch daran, dass, wenn man von der Freilandsolaranlage eine lange Leitung bis zum nächsten Anschlusspunkt legen muss, das Ganze nicht mehr rentabel ist«, so Dr. Klinger.

Wohin mit den Anlagen?

Drei grundlegende Kriterien liegen der Standortauswahl zugrunde. Das sind zum einen die Flächenverfügbarkeit, wo kulli-

diert man nicht mit dem Naturschutz und wo bekommt man den Strom weg. Man habe auch geschaut, ob es Flächen gibt, die ohnehin nicht von der Landwirtschaft optimal genutzt werden können. Allerdings sei die Bodenklasse in ganz Gottmadingen sehr hoch, es gäbe also kaum schlechte Ackerflächen. Mit diesen Kriterien, der Wirtschaftlichkeit, und der Möglichkeit, den Strom auch einspeisen zu können, ermittelte die Gemeindeverwaltung insgesamt 14 mögliche Flächen. Aufgrund der Leitungssituation würde die Fläche im Wolfenbuck bei Bietingen wegfallen, ebenso eine Fläche im Bibertal zwischen Randegg und Bietingen, hier kommt noch die negative Rückmeldung vom Na-

turschutz hinzu. Eine weitere Fläche, die eher kritisch gesehen wird und wegfallen sollte, ist die Fläche südlich der Autobahn bei Ebringen. Diese sei landschaftlich zu prominent. Damit verbleiben elf weitere, brauchbare Möglichkeiten, fast alle davon wären auf circa fünf MW aufgrund der Leitungssituation begrenzt.

Es wird noch lange dauern

Nicht nur das Finden von geeigneten Flächen ist ein komplizierter Prozess, ebenso ist die Planung nicht einfach. Denn für die Freilandsolaranlagen muss auch ein Flächennutzungsplan (FNP) in einem zweistufigen Verfahren erstellt werden. Frühestens im Dezember diesen Jahres könnte die

dingens möglich

die Standorte

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der Träger öffentlicher Belange erfolgen, im Mai 2023 die zweite Offenlage mit Beteiligung. Bei beiden Beteiligungen ist die Abgabe von Stellungnahmen für Jedermann möglich. Und erst im Oktober 2023 könnte es zu einem Feststellungsbeschluss kommen. In die Erstellung des Flächennutzungsplans sollte man laut Dr. Klinger auch mit mehr Flächen reingehen, als man benötigt, um hinterher nicht zu wenige Flächen zu haben. Denn einige Flächen könnten sich im Laufe des Verfahrens doch als nicht geeignet herausstellen. Im Winter 2023 könnten dann Vorgespräche mit den betroffenen Eigentümern und Pächtern geführt werden, Standorte für weitere Planungen ausgewählt werden und ein Interessenausgleich stattfinden.

Dann könnten vom Frühjahr 2024 bis zum Winter 2024 die Bebauungspläne, ebenfalls in einem zweistufigen Verfahren, erstellt werden. Damit würde ein Baubeginn erst ab 2025 erfolgen. Beschleunigen ließe sich dies nur dadurch, dass die Bebauungspläne parallel zum Flächennutzungsplan erstellt würden. Aber auch dann wäre frühestens ein Baubeginn 2024 möglich. »Das Verfahren ist kompliziert und das Gegenteil von schnell«, zeigte sich Kirsten Graf (SPD) ernüchtert. Zur weiteren Vorgehensweise schlug Dr. Klinger vor, die drei nicht umsetzbaren Standorte, Wolfenbuck, Bibertal und südlich der Autobahn bei Ebringen, ausschließen und in die Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern und Landwirten zu gehen, um eventuell alternative realisierbare Vorschläge zu finden. Dies hieß Graf gut: »Wir sollten so vorgehen wie vorgeschlagen und auch die anderen Flächen überprüfen. Es gibt nicht die eindeutig gute Lösung, es wird immer eine Graulösung, nicht Schwarz-Weiß geben. Flächen, die für die Energiegewinnung bereitgestellt werden, fallen für andere Dinge weg«. Das sah auch Dr. Bernd Schöffling (CDU)

so: »Wir tun gut daran, das schnellstmöglich zu raffen. Mindestens ab 2023 sollten wir parallel arbeiten und neben der Bevölkerung auch die Landwirte daran beteiligen«.

Es regte sich aber auch Widerstand im Gemeinderat. So forderte Martin Sauter (FWG), dass in der Sitzung noch keine Entscheidung getroffen wird, denn gewisse Personenkreise fühlen sich laut seiner Aussage nicht hinreichend informiert. Man solle noch einmal eine Runde drehen und alle Beteiligten ins Boot holen.

Hierzu entgegnete Dr. Klinger, dass die Flächen, bis auf eine, schon einmal vorgestellt wurden. Schon damals wurden von den Landwirten Gespräche gefordert, dem habe er auch zugesagt. »Vielleicht haben wir über die Zeitschiene aneinander vorbeigeredet. Die Beteiligung der Landwirte sehe ich jetzt und nicht vor drei Monaten, auch was alternative Standorte angeht«, so Dr. Klinger. Daraufhin stellte Sauter einen Antrag, in der Sitzung nicht zu beschließen und erst Gespräche mit den Landwirten zu führen. Hierzu hielt Graf Gegenrede: »Die Umsetzung steht nicht zur Disposition, es geht nur darum, Flächen auszuschießen. Daher können wir heute beschließen«. Dem schloss sich Dr. Schöffling an und Bernhard Gassner (SPD) merkte an, dass, wenn man jetzt nicht beschließt, der Gemeinderat der erste im Verfahren sei, der es verzögert. Mit 14 Stimmen wurde der Antrag Sauters, nicht zu beschließen, abgelehnt, lediglich zwei Gemeinderäte wollten nicht beschließen. Daraufhin beschloss der Gemeinderat mit zwei Enthaltungen den Ausschluss der drei Flächen und dass das Gespräch mit den Landwirten über mögliche alternative Flächen geführt werde. Zum Schluss versicherte Dr. Klinger nochmals, dass die planungsrechtliche Entscheidungsgewalt bis zum Schluss beim Gemeinderat liege. Aber nur was im Flächennutzungsplan enthalten ist, könne am Schluss auch realisiert werden.

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten „Im Täschen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt



einen Erzieher (m/w/d)



Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 3/4 Jahren bis Schuleintritt. Wir bieten eine unbefristete Beschäftigung mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD und Zusatzversorgung. Der Beschäftigungsumfang beträgt rund 95 %.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr**

Profi-Tipp:

HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

UNENDLICH WÄRME!

Heizkosten senken und das mit erneuerbaren Energien?
Als zertifizierter Paradigma-Partner in Ihrer Region haben wir die passenden Lösungen für Ihr Zuhause.

www.paradigma.de

**Ökologisch.
Konsequent.
Heizen.**

Hilzinger Straße 12 · 78244 Gottmadingen · Tel. 07731-9711-0
www.ruh-haustechnik.de

Halligalli auf dem Mondparkplatz

Jubiläums-Gartenfest des Musikvereins Gottmadingen war ein voller Erfolg

2016 fand das letzte Gartenfest statt. Nun hat der Musikverein Gottmadingen es zum 175-jährigen Jubiläum wieder gewagt - und das Wetter spielte mit.

Gottmadingen (md). »Es war die Hölle los, am Freitag standen die Leute sogar in den Gängen, so voll war es«, freute sich die Pressesprecherin des Musikvereins Gottmadingen Tanja Hitzler. Und auch am Samstag, an dem die Classic-Rock-Band »Surprise« aufspielte, war der Mondparkplatz im Herzen Gottmadingens gut gefüllt. »Es war wahnsinnig viel los, das hätte ich nicht erwartet. Uns gingen teilweise sogar fast die Getränke aus, aber nur fast«, lachte die Vorsitzende des Musikvereins, Julia Jäckle. All die Jahre zuvor war das Gartenfest geplagt von schlechtem Wetter. Oft genug hat es geregnet, sogar am Ausweichtermin. Aber im Jubiläumsjahr spielte das Wetter perfekt mit, obwohl es am Sonntag kurz danach aussah, als ob ein Schauer über Gottmadingen zieht. Dies hielt die Gäste aber nicht davon ab,

das Bezirksmusikfest zu genießen. Die Kinder wuselten durch die Bankreihen, die Eltern genossen die Getränke und das vielfältige Essensangebot. Und spätestens, als die »Feierware Jazzband« auftrat, hatten sich die Wolken verzogen und kein Fuß blieb ruhig, alle wippten bei eingängigem Dixie-Jazz mit.

Das Publikum am Gartenfest war bunt gemischt, Jung und Alt trafen sich auf dem Mondparkplatz, Einheimische und Gäste aus dem ganzen Hegau feierten gemeinsam. Auf die Frage »Kommst du ans Gartenfest?« war die Antwort von Kurzent-schlossenen oft »Nach Gottmadingen? Klar komme ich«. Und auch Feuerwehrler von Gegenüber stellten ihr Fahrzeug ab und kamen auf das Gartenfest.

Auch am Montag war die Stimmung am traditionellen Bierabend mit Rettich, an dem unter anderem die »Originalen Aussteiger« aufspielten, ein voller Erfolg. Bei zünftiger Musik wurde geklatscht, geschunkelt und bei dem einen oder anderen Lied sogar mitgesungen.



Das Bierteam am Sonntagvormittag: (von links) Festwart Martin Wegmann, Dirigent Markus Augenstein, mit Unterstützung von einem »Ehemaligen«, einem Passivmitglied und Freunden/Angehörigen von der Narrenzunft und der Feuerwehr. Foto: Hitzler



Die Band »Surprise« heizte den zahlreichen Gästen richtig ein. Foto: Hitzler



Beim Bezirksmusikfest am Sonntag unterhielt unter anderem der Musikverein Hilzingen. Foto: Durlacher



Mit der Stettener Trachtenkapelle war beim Bierabend am Montag richtig was los. Foto: Hitzler



Mit der »Feierware Jazzband«, bestehend aus Peter Gassner, Hans-Peter Tress, Ralf »G'sotty« Schrul, Jürg Käser, Thommy Maute und Franz Ege war gute Stimmung Programm. Foto: Durlacher



Die Grillersorgten für volle Bäuche. Foto: Hitzler

Anzeige

Cool durch die heiÙe Zeit

Nie weg und wieder da – der Bob

Was diesen Sommer auf dem Kopf angesagt ist

Wo man die Trennlinie zieht, ist Geschmackssache. Aber diesen Sommer ist der Mittelscheitel ganz groÙ angesagt. Was frÙher eher brav und, je nach Geschmack, etwas altbacken daherkam, ist mit den neuen Sommertrends und dem passenden Schnitt wieder topaktuell und modern. Nicht nur die K-Pop-Musiker machen es vor, als Kurz-

haarschnitt oder stufig geschnitten macht der Mittelscheitel richtig was her. Was ebenfalls diesen Sommer ein Revival erlebt ist der sogenannte »Blunt-Cut«. Bei diesem werden die Haare nicht in Lagen, Stufen und Fransen, sondern alle auf einer Länge geschnitten. Diese sehr geraden Schnitte und Kanten können lang, halblang oder noch kürzer

getragen werden und sorgen so für eine vollen und gesunde Haarpracht. Das gilt ebenso für den Pony, die »Bangs«. Das sorgt für einen lässigen Look, allerdings kann diese Art von Pony nur glatt getragen werden. Aber der Friseur des Vertrauens kennt auch hier sicherlich wunderschöne Alternativen. Der Bob ist diesen Sommer wieder in. Während der klassische Bob etwa in der Mitte zwischen Kinn und Schultern endet und der Long Bob

schulter- oder schlusselbeinlang sein kann, markiert für den »Micro Bob« das Kinn die Grenze und sorgt so für einen jugendlichen und verspielten Look. Der »Jawline-Bob« endet genau an der Kieferkante und setzt diese in Szene, wie viele Konturen- und Highlight-Tricks beim Make-up. Und der »Pixie-Bob« kombiniert die Fülle und das Freche und Kurze eines Pixie-Schnitts mit dem etwas Moderateren und Längeren eines Bob-Schnitts



Ob kurz, gestuft oder lang. Der Bob-Schnitt setzt diesen Sommer wieder Trends.



Der Mittelscheitel liegt diesen Sommer wieder absolut im Trend.

Pass- und Bewerbungsbilder sofort zum Mitnehmen

FOTO GRAF
Inh. C. Sachsenmaier
Sternengassle 1/Gottmadingen
Tel. 0049(0)7731/976476
ALLES RUND UMS FOTO

INFO
KOMMUNAL

GOTTMADINGEN
:aktuell

Ihr Fachgeschäft für Bandagen, Kompressionsstrümpfe und individuell angefertigte orthopedische Einlagen.

remonte Finn Comfort MEPHISTO WALDLAUFER HARTJES

Aktuelle Sommermodelle schon jetzt 20–40 % reduziert!!!

Ehinger
Gesunde Schuhe

78224 Singen
HauptstraÙe 42
Tel. 07731/62540

Stillisimo
marina magro-fohrenbach

SCHWARZWALDSTR. 15. 78224 SINGEN. TELEFON: 07731 / 977952

Mit dem Auto in den Urlaub

Der Urlaub steht an

Richtig gepackt ist halb verreist

Nach zwei langen Jahren steht für viele Deutsche in diesem Sommer der erste Urlaub an. Laut einer im November 2021 von Statista veröffentlichten Statistik ist das Auto hierfür das meistgenutzte Transportmittel der Deutschen. Doch um wohlauf am Urlaubsort anzukommen, beginnt die erste Challenge bereits zu Hause mit dem Beladen des Fahrzeugs. ATU-Experte Christopher Lang gibt Tipps, wie Koffer, Taschen und Kinderspielzeug dabei so verstaut werden, dass während der Fahrt keine Gefahr besteht.

Zu Beginn des Autopackens stellen sich die Betroffenen oft die Frage, welcher der zahlreichen Gegenstände zuerst geschickt im Fahrzeug platziert werden soll – in den meisten Fällen ein wahres Tetris-Spiel. Eine Faustregel gilt dabei: die schwersten Gegenstände, zum Beispiel Koffer, sollten im Kofferraum immer ganz unten und nahe der Rücksitzbank platziert werden.

Beim Packen ist die ordnungsgemäße Sicherung ein absolutes Muss. Spanngurte und Antirutschmatten helfen dabei, die Ladung so zu fixieren, damit

diese sich nicht lösen oder verrutschen kann. Gleichzeitig dient sie MitfahrerInnen als Schutz. Bereits eine 0,5-Liter-Cola-Dose kann im Fahrzeuginnenraum bei einer Bremsung zu einem echten Geschoss werden und sowohl FahrerIn als auch MitfahrerInnen verletzen. Um dies zu vermeiden, sollten lose Gegenstände sicher verstaut werden. Für Flaschen oder Dosen bieten sich zudem Getränkehalter an, damit diese griffbereit sind.

Bei Pannen oder Unfällen sollte es möglichst schnell gehen. Nicht nur die anderen VerkehrsteilnehmerInnen müssen dabei durch das Aufstellen eines Warndreiecks gewarnt werden, sondern auch MitfahrerInnen des Pannenfahrzeugs sind verpflichtet, sich durch eine Warnweste zu schützen. Wichtig ist hierbei, dass die nötigen Utensilien direkt griffbereit sind und nicht lange nach ihnen gesucht werden muss. Also: beim Packen die Sicherheitsausrüstung so verstauen, dass sie direkt parat liegt.

Mittlerweile existiert eine Vielzahl an Fahrzeugkühlboxen in unterschiedlichen Größen, die

besonders bei heißen Temperaturen für eine kleine Abkühlung sorgen. Darin können beispielsweise Getränke und Lebensmittel aufbewahrt und frisch gehalten werden, um sich während der Fahrt zu stärken. Die Kühlboxen sind dabei platzsparend und können einfach über den Zigarettenanzünder angeschlossen werden.

Vor einer Urlaubsfahrt sollte unbedingt das Ablaufdatum des Verbandskastens geprüft werden. Ist dieses verstrichen, kann es bei einer Polizeikontrolle durchaus teuer für den Fahrer oder die Fahrerin werden. Außerdem gilt seit Februar 2022, dass im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie im Verbandskasten zwei medizinische Masken mitzuführen sind.

Besonders bei einer Familienreise mit Kindern ist der Platz im Auto schnell ausgereizt. Dachträger und Dachboxen können bei Platzproblemen die Lösung

sein. Wer sich die Montage selbst nicht zutraut, kann einfach eine Werkstatt damit beauftragen. Mit dem entsprechenden Transportzubehör wird mehr Platz für eine entspannte Urlaubsfahrt geschaffen.

Reisen mit dem Fahrrad stellen oftmals eine komplizierte Kombination dar: der Platz im Fahrzeug ist beschränkt, die Fahrräder in den meisten Fällen zu groß für den Kofferraum. Für Ordnung sorgen dabei Heckträger. Das Gepäck kann dabei regulär im Kofferraum verstaut werden, die Fahrräder werden auf dem Heckträger angebracht und die Fahrt in den Urlaubsort kann beginnen.

Vor der Abfahrt sollte unbedingt der Reifendruck an das gepackte Auto angepasst werden. Dahinter versteckt sich kein Hexenwerk. Welcher Reifendruck im beladenen Zustand optimal ist, erfahren FahrerInnen im Serviceheft des Fahrzeugs.



KFZ-Meisterwerkstatt
für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de **077 31/86 87-25**

MBM ONE
Kfz-Meisterbetrieb Philipp Mezger

- Service & Reparatur aller Marken & Typen
- Reifen & Räder
- Digitale 3D Achsvermessung
- Fahrwerksoptimierung
- Klimageservice
- Oldtimer & Youngtimer Restauration, Wartung u. Instandhaltung
- Hauptuntersuchung
- Öffnungszeiten Mo.-Fr., 08.00-18.00 Uhr, Sa., 09.00-13.00 Uhr

Tel.: 0172/95 75 65 3
www.mbmone.de
Im Kai 8
78259 Mühlhausen-Ehingen





BIKESERVICE LUTZ

INDUSTRIESTRAßE 15
78224 SINGEN
T. 07731 796 90 80

DIE FREIE RADWERKSTATT
IN SINGEN

BEI UNS WIRD
SERVICE GANZ
GUT &
GESCHRIEBEN.

FOLLOW US.






Karosserie & Lack

78247 Hilzingen-Twielfeld
Tel. 0 77 31 / 94 80 61
www.danysgarage.com

Im Sommer unterwegs

Motorschaden am Auto

Besonders im Sommer ist Vorsicht geboten

Sommerzeit ist Urlaubszeit – und gerade nach zwei Jahren der Vorsicht freuen sich viele in diesem Jahr besonders auf die lang ersehnte Auszeit. Doch bei den freudigen Urlaubsplanungen gibt es auch eine Schattenseite: die Sorge um die Fahrtüchtigkeit des Autos, das einen sicher an den Urlaubsort und wieder zurück befördern soll. Insbesondere ein Motorschaden kann die Urlaubsfreude schnell zunichte machen – und ein Auto mit Motorschaden verkaufen kann eine entsprechend unerfreuliche Aufgabe sein.

Gerade moderne Neufahrzeuge sind nach den ersten zwei Jahren anfällig für Motorschäden – in den meisten Fällen also nach Ablauf der Herstellergarantie. Als Grund wird häufig auf den Anstieg der verbauten elek-

trischen Fahrzeugteile verwiesen, aber auch Kostendruck bei den Herstellern ist ein Grund, weshalb die Fahrzeugqualität moderner Neuwagen in vielen Fällen sinkt. Dienstleister wie Motorschaden-Ankauf bieten genau dann eine einfache finanzielle Lösung: Sie kaufen auch defekte Fahrzeuge mit Motorschaden an.

Von einem Motorschaden spricht man, wenn der gesamte Motor oder seine Bauteile beeinträchtigt sind oder eine Fehlfunktion vorliegt. Dabei können verschiedene Defekte die Ursache sein – häufig liegt das Problem am Zahnriemen, der Steuerkette, der Zylinderkopfdichtung oder der Ölpumpe. Aber auch Unachtsamkeit auf Fahrerseite kann den Motor nachhaltig schädigen – wird etwa verges-

sen, rechtzeitig Öl oder Kühlflüssigkeit nachzufüllen oder gar der falsche Kraftstoff getankt, ist ein Motorschaden nicht fern. Sogar Mutter Natur kann Ihrem Motor ins Handwerk pfuschen: Marderbiss zählt zu den besonders gefürchteten Schadensursachen.

Auf dem Weg in den Urlaub ist doppelt Vorsicht geboten – nicht nur lässt ein Motorschaden den erwarteten Badespaß abrupt ins Wasser fallen, Langstreckenfahrten bei heißem Wetter machen eine Panne auch noch besonders wahrscheinlich.

Motor, Klimaanlage und Kühlwasser sollten daher vor dem

Aufbruch unbedingt überprüft werden, so die Experten von Motorschaden-Ankauf. Gerade auf der sonnenglühenden Autobahn wird es sonst nicht nur den Fahrzeuginsassen schnell zu warm, auch die Maschine kommt ins Schwitzen.

Überhitzt der Motor, kann dies zuerst zu Schäden an Bauteilen wie Kühler, Kühlschläuchen und Zylinderkopfdichtung führen. Bei ungebremster Überhitzung droht sogar der Kapitalschaden – der Motor ist durch Reparatur nicht mehr zu retten. Ein Kapitalschaden macht es besonders schwer, ein Auto mit Motorschaden zu verkaufen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort: Serviceassistent (m/w/d) in Teilzeit

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise als Automobilkaufmann (m/w/d)
- Der Empfang und die Betreuung unserer Kunden liegt Ihnen am Herzen. Sie sind erster persönlicher Ansprechpartner und Gesicht des Autohauses. Sie lieben Kundenorientierung und Dienstleistungsqualität auf hohem Niveau
- Alle Termine haben Sie im Überblick und koordinieren die Werkstattaufträge selbstständig
- Sie erledigen die Rechnungslegung und das Reklamationswesen im Serviceprozess
- Sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen Officer-Produkten
- Technisches Verständnis
- Selbstständige Arbeitsweise, organisatorisches Talent, Belastbarkeit und Flexibilität

Das bekommen Sie von uns:

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Fort- und Weiterbildung
- 30-Tage-Urlaub
- Vermögenswirksame Leistungen
- Flache Hierarchien in einem jungen und dynamischen Team

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, vorzugsweise per E-Mail:

Autohaus A. Schmid

Im Breitenplatz 1

78250 Tengen

info@schmidautohaus.de



www.schmidautohaus.de

Ingenieurbüro Pahoki
Partnerbüro von TÜV SÜD Auto Partner

Jetzt schnell zur HU!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

TÜV SÜD Prüfstelle Engen
Aacher Straße 18a
78234 Engen
Telefon 07733-9399455

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Keine Terminvereinbarung nötig.

Wir machen Ihr Auto urlaubsfit!

Klimaservice, Füllstände prüfen usw.

premio Reifen+Autoservice

Bruttel Reifen und Autoservice GmbH
Robert-Gerwig-Straße 7 · 78244 Gottmadingen
Telefon 0 77 31 - 7 26 74 · Fax 0 77 31 - 83 64 74
Mail: info@bruttel-autoservice.de
www.premio.de · www.bruttel-autoservice.de

Blutspender sind Lebensretter

Seltene Ehrungen in Gottmadingen

Die Blutspenderehrung im Rathaussaal hat eine lange Tradition, nur coronabedingt wurde sie nicht oder in abgewandelter Form durchgeführt. Am Mittwoch, 6. Juli, konnte sie nun wieder wie gewohnt durchgeführt werden.

Gottmadingen (md). »So eine Ehrung gibt es wirklich ganz selten«, freute sich Bürgermeister Dr. Klinger, als er die anwesenden Blutspender im Rathaussaal willkommen hieß, »125 Blutspenden können wir nicht oft ehren, aber mindestens genauso wichtig und wertvoll, sind auch die, die heute nicht geehrt werden, weil sie vielleicht das erste Mal Blut gespendet haben«. Denn zwei von drei Menschen benötigen irgendwann in ihrem Leben eine Blutspende, sei es Vollblut, Plasma oder andere Blutprodukte. Und von diesen braucht es viele: Allein in Deutschland werden pro Tag 15.000 Blutspenden für die Versorgung von Kranken und Verletzten benötigt. »In Gottmadingen wird viel Blut gespendet. Dafür danke ich den Spendern und natürlich auch dem Deutschen Roten Kreuz bei uns im Ort, das dies durch sein unermüdliches Engagement möglich macht«, so Dr. Klinger. Blutspenden hat für ihn drei Vorteile: Zum einen die gute Gesundheit, denn beim Blutspenden wird der Spender zunächst gründlich untersucht. Das ist dann wie ein kleiner Check-up. Zum anderen erhält man beim Spenden einen Blutspenderausweis, der, sollte man selbst einmal verletzt sein, vieles vereinfacht. Und schließlich tut man damit etwas Gutes.

Auch der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Ortsverband Gottmadingen, Peter Löchle, bedankte sich bei den Blutspendern. »Das Rote Kreuz gibt es jetzt seit 159 Jahren, das sind 3, 3,5 Generationen. Also eigentlich noch gar nicht so lange«, erklärte er. Aus der Schlacht von Solferino geboren, setzte sich der Gründer, Henry Dunant, für die Versorgung der Verletzten ein, egal auf welcher Seite sie kämpften. Die Rot-Kreuz-Grundsätze sind weltweit an-



Von links: Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Vorsitzender des DRK-Ortsverbandes Peter Löchle ehrten die Blutspender Margarethe Lohmüller (50), Leon Raubold (10), Lucia Reichelt (25), Karl-Heinz Weber (125), Karola Müller, Manuela Thomsen, Gerda Ptak, Ralf Ültzhöffer (125) und Ingmar Platz (10).
Foto: Durlacher

erkannt und versuchen, humane Regeln im Krieg durchzusetzen, »heutzutage aktueller denn je«, verwies Löchle auf den Krieg in der Ukraine.

Eine der wesentlichen Aufgaben des DRK ist die Blutversorgung sicherzustellen. Mit etwa zwei Millionen Blutprodukten versorgt allein der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen rund 800 Krankenhäuser und deckt circa 90 Prozent der Versorgung beider Bundesländer ab.

Da Blut aber auch nicht beliebig lange gelagert werden kann, sind die Blutspenden enorm wichtig, Spenden kann man zwischen 18 und 75 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 68 Jahre alt sein. Durch den demografischen Wandel wird das Spendenaufkommen im Jahr 2030, der durchschnittliche Spender wird dann das 50. Lebensjahr bereits beendet haben, um elf Prozent sinken. Gleich-

zeitig wächst der Bedarf an Blutpräparaten um rund 35 Prozent in der Grundversorgung. »Es wird also zukünftig noch wichtiger sein, mehr Menschen zum Blutspenden, momentan sind es zwei Prozent der Bevölkerung, motivieren zu können«, so Löchle und berichtete kurz über die Aktion »Narrenblut tut allen gut«, die im Frühjahr sehr erfolgreich durchgeführte Blutspendeaktion in der Eichendorff-Halle.

Für die Bereitstellung der Halle dankte Löchle der Gemeinde, auch dankte er den ehrenamtlichen Helfern des DRK, selbstverständlich auch den Blutspendern, denen er zusammen mit dem Bürgermeister ihre wohlverdienten Ehrungen überreichte. »Damit haben Sie wahrscheinlich schon manch ein Leben gerettet«, freuten sich die beiden. Geehrt wurden Spender für zehn, 25, 50 und sogar zwei Mal für 125 Spenden.

Ehrungen

Zehn Spenden:

Sabrina Bordonaro, Sabine Graf, Kirsten Kessinger, Kathrin Meyer, Ingmar Platz, Leon Raubold, Sven Vötsch

25 Spenden:

Lars Kiefer, Lucia Reichelt

50 Spenden:

Margarethe Lohmüller

125 Spenden:

Ralf Ültzhöffer, Karl-Heinz Weber

Unsere LeserInnen meinen

Grüngutabfälle

Kürzlich las ich zufällig in einem älteren Amtsblatt (Nr. 17 vom 28. April) den Artikel zum Thema »Grüngutabfälle«. Darin beklagt die Gemeinde Gottmadingen die hohen Kosten für die Entsorgung von illegal abgelagerten Abfällen.

Das verstehe ich gut. Es ist wirklich ärgerlich, wenn Einzelne sich Kosten ersparen und die Allgemeinheit diese dann doppelt und dreifach zu tragen hat. Was ich aber nicht verstehe ist die Tatsache, dass in Gottmadingen für die Entsorgung von Grünschnitt überhaupt gezahlt werden muss. Und zwar nicht wenig. Für jede noch so kleine Menge muss man mindestens jeweils 3 Euro bezahlen. Da kommen schnell mal 9 oder 12 oder 15 Euro zusammen, wenn man nur ein geringes Volumen transportieren kann. »Ich komm gleich noch einmal mit dem Rest,« akzeptiert der Mensch vor Ort am Bauhof wohl nicht, hörte ich.

Wohlgemerkt: Ich bin nicht persönlich betroffen, ich habe keinen Garten. Aber ich hörte es von verschiedenen Nachbarn und Freunden hier in Gottmadingen, dass große Unzufriedenheit über diese Kosten der Grünschnittentsorgung besteht, zumal es in diversen Nachbargemeinden üblich ist, dass vor Ort kostenlose Container für Gartenabfälle aufgestellt sind. Ich glaube kaum, dass diese Gemeinden auch über hohe Entsorgungskosten wegen illegal abgelagerter Grüngutabfälle zu klagen haben.

Gundula Makowka

Leserbriefe sind Meinungsäußerungen der Einsender, die sich nicht mit der Gemeinde oder Verlagsredaktion decken müssen. Die Verlagsredaktion behält sich das Recht auf Kürzung von Leserzuschriften vor. Sie sollten 1.650 Anschläge nicht überschreiten.

KSV Gottmadingen Jahreshaupt- versammlung

Gottmadingen. Der KSV Gottmadingen führt am 21. Juli um 19:30 Uhr im Gasthaus Sonne in Gottmadingen seine Jahreshauptversammlung durch. Erwartet werden die Berichte der Abteilungen, der Vorstandschaft sowie ein Ausblick auf die kommende Ringersaison.

Schwarzwaldverein Gottmadingen

Fahrt nach Lindau

Gottmadingen. Am Donnerstag, 21. Juli, fährt der Schwarzwaldverein Gottmadingen ins Kunstmuseum Lindau. Treffpunkt ist um 9:10 Uhr am Bahnhof Gottmadingen, ein 9-Euro-Ticket ist erforderlich. Die verbindliche Anmeldung ist bis 16. Juli bei Marie Therese Oni unter Tel. 07731 71885 möglich.

Gemeinderat

Koch gibt Mandat auf

Gottmadingen (md). Eberhard Koch wird sein Gemeinderatsmandat zum 31. Juli aufgeben, seinem Antrag kam der Gemeinderat in der letzten Sitzung nach, nachdem er dies bereits in der Sitzung davor angekündigt hatte. Aufrücken wird Stefanie Brachat, Koch wird der Gemeinde als Umweltbeauftragter erhalten bleiben.

Awo-Café

Frühschoppen am 24. Juli

Gottmadingen. Am Sonntag, 24. Juli, laden die AWO und der VDK zu einem musikalischen Frühschoppen von 10:30 bis etwa 13:30 Uhr ins AWO-Café ein.

Für musikalisch Stimmung sorgt die Band »Freimost« mit Edgar Raible, Wolfgang Kramer, Timmy Hiller und Günter Lill.

Es gibt Weiß- und Bratwurst mit Brezel und Getränke. Über einen regen Besuch würde sich die AWO und der VDK freuen.

Einladung zur Verbandsversammlung des Müllabfuhr-Zweckverbandes

Zu der am Mittwoch, 20. Juli, 9:15 Uhr, im Besprechungszimmer des Müllabfuhr-Zweckverbandes in Rielasingen-Worblingen, Werner-von-Siemens-Straße 16, stattfindenden öffentlichen Verbandsversammlung lade ich hiermit ein.

Tagesordnung

1. Feststellung des Jahresabschlusses des Müllabfuhr-Zweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2021
2. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Baumert, Verbandsvorsitzender

INFO
KOMMUNAL

GOTTMADINGEN
Müllabfuhr-Zweckverband
:aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de



**Klimaanlagen
Service:**
ab 49,00 €¹

Klimaanlagen Service

Nur nicht ins Schwitzen kommen – mit unserem günstigen Klimaanlagen Service¹ für alle Volkswagen.

Für bestes Klima in Ihrem Volkswagen. Wir prüfen Ihre Klimaanlage auf Bedienfunktionen und Ausströmtemperatur und führen eine Sichtkontrolle der Komponenten wie Kompressor, Kondensator und Trockner durch. Und Sie? Bewahren immer einen kühlen Kopf.

volkswagen.de/service

¹ Überprüfung der Klimaanlage, ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Angebot gültig bis einschließlich 30.09.2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Rolf Moser GmbH

Jahnstraße 41 78234 Engen
Tel. +49 7733 505010, <http://www.volkswagen-moser-engen.de>

Schweres Los für Hirt

Chiara Hirt wird Achte bei der Junioren-EM



Chiara Hirt (in schwarz) in der Hoffnungsrunde gegen die Polin Zelena Polowczyk (rot).
Foto: Stach

Gottmadingen. Nach der Qualifikation für die EM galt es, die Vorbereitung optimal zu gestalten. Am Stützpunkt in Freiburg und auch bei DRB-Lehrgängen nutzte Chiara Hirt jede Gelegenheit, um in den Trainingseinheiten sich in allen Bereichen noch etwas zu verbessern. An der Europameisterschaft in Rom erwischte sie dann ein schweres Los. In der ersten Begegnung traf sie gleich auf die Titelverteidigerin aus der Ukraine, Manola Skobelska. Zu Beginn des Kampfes hielt Hirt gut dagegen, in der Bodenlage

musste sie sich dann jedoch geschlagen geben, und musste darauf hoffen, dass die Ukrainerin das Finale erreicht. Dem war dann so, und Hirt konnte in der Hoffnungsrunde nochmals in das Kampfgeschehen eingreifen. Gegen die Polin Zelena Polowczyk lief es dann aber ebenfalls nicht optimal und sie musste die Hoffnung auf eine Medaille streichen. So muss sich Chiara mit Platz Acht begnügen und auf das nächste Jahr hinarbeiten, wenn sie ein letztes Mal bei den Junioren starten kann.

Informationen und Beratung

Sprechstunde des Tagesmüttervereins am 20. Juli

Gottmadingen. Wer sich allgemein über die Aspekte der Kindertagespflege informieren oder auf der Suche nach einer geeigneten Tagesmutter/Tagesvater für das Kind ist, den berät der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz gerne persönlich und individuell, entwickelt eine passgenaue Betreuungslösung und vermittelt eine Tagesmutter/einen Tagesvater mit Pflegeurlaub nach §23 SGB VIII. Der Verein unterstützt während des gesamten Vermittlungsprozesses einschließlich des Vertragsabschlusses und steht während des Betreuungszeitraumes als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wer als Tagesmutter/Tagesvater tätig werden möchte oder Tagesmutter/Tagesvater ist und hat, den informiert und berät der Verein gerne in allen Fragen der Tätigkeit in der Kindertagespflege und verstehen sich als ein starker Partner. Die nächste Sprechstunde in Gottmadingen findet am Mittwoch, 20. Juli, von 10 bis 11 Uhr, im Alten Rathaus, Rathausplatz 1, Besprechungszimmer (EG), statt. Eine Terminvereinbarung ist bis Montag, 18. Juli, erforderlich. Hierzu wendet man sich an die zuständige sozialpädagogische Fachberaterin Ivonne Rebert unter der Telefonnummer 07732 8233887.

Aktuelle Informationen zur Grundsteuerreform

Für die von den Grundstückseigentümern bei ihrem Finanzamt einzureichende Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts stehen ab nächster Woche elektronisch folgende Hilfsmittel zur Verfügung:

Die Seite des gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein zum Thema Bodenrichtwerte mit Übersicht über die Mitgliedergemeinden und -städte – hier finden Sie dann auch die Bodenrichtwerte für Ihr Grundstück in Gottmadingen:

https://www.singen.de/leben/wohnen-und-bauen/haus_grundstueck/bodenrichtwertkarte

Die klassische Seite von BORIS BW:

https://www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw/?app=boris_bw&commune=Gottmadingen&lang=de

Für das Produkt von BORIS BW »Bodenrichtwerte Grundsteuer B«:

https://www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw/?app=boris_bw_gstb&commune=Gottmadingen&lang=de

Für die Benutzung des Portals BORIS-BW gibt es ein ausführliches Infoblatt des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg. Dieses stellen wir Ihnen hier zur Verfügung: PDF-Infoblatt des LGL

Weitere Informationen zur neuen Grundsteuer erhalten sie bereits über die Seite des Finanzministeriums – hier finden Sie auch eine kleine Checkliste – Was benötigt wird:

https://finanzamt-bw.fv-bwl.de/Lde/Startseite/Grundsteuer-neu/Grundvermoegen+_Grundsteuer+B_

Bitte beachten Sie, eine Bodenrichtwertkarte in Papierform ist derzeit nicht vorgesehen, so dass die Bodenrichtwerte nicht vor Ort –weder bei der Gemeinde noch beim Gutachterausschuss in Singen – eingesehen werden können. Diese Daten stehen aktuell ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

Bitte beachten Sie auch, dass Ihnen die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Gottmadingen bei der Erstellung der Feststellung des Grundsteuerwerts nicht behilflich sein können. Dieser Schritt zur neuen Grundsteuer ist in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt durchzuführen. Sobald weitere Informationen verfügbar sind, werden wir diese in unserem Amtsblatt und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Ihr Gemeindeverwaltung Gottmadingen

Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Sommeröffnungszeiten 11. Juli bis 9. September

Montag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 10:30 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Sommerferien

Die Gemeindebücherei ist aufgrund der Sommerferien von Montag, 15. August, bis einschließlich 2. September geschlossen.

Neue Tonies in der Gemeindebücherei:

Ab drei Jahren: Erdbeerinchen Erdbeerfee (Dahle, S.); Die Mischung macht's! (Kikaninchen, Anni & Christian); Nur noch kurz die Ohren kraulen (Mühle, J.); Mit der Maus die Welt entdecken (Die Maus); Die Sesamstraße: Krümelmonsters Mitmampfspaß

Ab vier Jahren: Cars: Das Original-Hörbuch zum Film; Rapunzel: Neu verhöhnt (Disney); Die Schöne und das Biest (Disney)

Ab fünf Jahren: Lauras Stern (Baumgart, K.); Barbie: Princess Adventure; Asterix, der Gallier; Alea Aquarius: Die Magie der Nixen (Hennig, S.)

Ab sechs Jahren: Mia and me: Das goldene Einhorn/Onchao und das Paradies; Coco: Hörspiel zum Film (Disney); Bibi & Tina: Das Waisenfohlen; 100 Prozent Wolf: Hörspiel zum Film



Rezeptionistin m/w/d gesucht
 Bewerbungen und Fragen bitte an info@hotelrheingold.de
 Wir freuen uns auf dich!
 Hotel Rheingold in Gailingen Familie Dobler & Team

Für unsere weitere Expansion suchen wir für unser Team ab sofort in Vollzeit eine/n erfahrene/n

BÜROFACHKRAFT (m/w/d)
 für die Abwicklung aller anfallenden Büroarbeiten inkl. Export-Dokumenten. Erforderlich sind gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift.

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)
 Erforderlich: Gabelstaplerschein
 Beschäftigung auf 450,00 Euro/Basis möglich.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

AUCO GmbH
 Gerwigstr. 24, 78234 Engen
 Tel.: 07733/7033
 E-Mail: auco-gmbh@t-online.de

Wir stellen ein:

Zeitungszusteller (m/w/d)
 ab 18 Jahren für die Verteilung des **Südkuriers** in Gottmadingen, Hilzingen und Gailingen als Minijob oder auch in Teilzeit.
 Starten Sie beherzt in den Tag und die Zustellung mit einer systemrelevanten Aufgabe!

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
 Bewerben unter: bewerbung.dkz@suedkurier.de
 Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 0 75 31/999-11 00



Bio & Landmetzgerei Rimmele
 Produktion · Catering · Imbiss

Metzgerei Gebr. Rimmele (ehem. Metzgerei Knoll)
 Kirchstr. 1, Gottmadingen
 Tel. 07731/71653

Wir feiern unsere Bio Zertifizierung in Gottmadingen mit tollen Überraschungen für Kinder

Hackfleisch gem. kg	7.99 €	Rinderrumpsteak 100 g	2.99 €
Bio-Schweinekotelett 100 g	1.69 €	Bio-Schüblinge 100 g	1.79 €
NEU! Bio-Karottenlyoner 100 g	1.79 €		
Roter Schwartemagen nach Opas Rezept 100 g	1.59 €		

Samstag Happy hour ab 11.30 Uhr viele Produkte 50% reduziert
 Dienstagstüte: 4 Schnitzel bezahlen, 5 Schnitzel erhalten.

Nebenjob 450,- €

Für Tankstellenshop / Verkauf. Ab 18 Jahren für mindestens 1 Jahr. Für 1 bis 2 mal von 13 - 18 Uhr oder Abends / Wochenende.
 kurze Bewerb. mit Bild an: tank.in@t-online.de
 Tank in, Gewerbestr. 1 78247 Hilzingen

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0
 Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Vermietungen

Total renovierte und auf den neuesten Stand gebrachte
96 m² Wohnung in Engen,
 mit 3 großen Zimmern, große Küche, Tageslichtbad und umlaufenden Balkonen und Terrasse in Engen
 ab 1. Oktober 22 für 1036,- € warm incl. TG-Platz zu vermieten.
 Bewerbungen an: ps3000@gmx.de

4-Zi-Kü-Bad Flassental (G)
 zum 1.10.22 zu verm., 88 m², 1. OG, Balkon, Keller, evtl. Garage, EA 62 kWh/ (m²· a), Kontakt: mail@krogull.net

Wochenmarkt
 Jeden Freitag von 7 bis 12.30 Uhr

Mietgesuche

Rentnerin sucht 3 - 4-Zi. Whg.
 z. mieten/kaufen, NR, in Engen, Gottmadg., Hilzing. o. Umgeb. Tel. 0175-714 3800, o. mestrella@freenet.de

Krankenschwester, 60+, m. Katzen
 sucht ruhige 2-3-Zi-EG-Whg. in Hilzingen/Gottmadingen/OT, zu mieten. Tel. 07731 - 794 2323

Haushaltshilfe

Haushaltshilfe in Engen gesucht
 4 Std./Woche, langfristig, für 2-Pers.-Haushalt mit Hund, mit Anmeldung, Tel. 0171/2351659

Betreuerin u. Haushaltshilfe ges.
 f. Seniorin, stundenweise 3x/Woche in Engen/OT Tel. 0171-8660 462

Zu verschenken

Flohmarktartikel
 Tel. 07733 - 504629



Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz *Voller Leben*

Wir unterstützen kostenfrei Familien, in denen ein Kind/Jugendlicher schwer krank ist oder Abschied nehmen muss.

HOSPIZ KONSTANZ e.V.
 Talgartenstr. 2 0 75 31/6 91 38-0
 78462 Konstanz www.kinderhospizarbeit.de

Anzeigenberatung 

Charlotte Benz
 Donaust. 23a · 78244 Gottmadingen · Tel. 07731 978016
 E-Mail: charlotte.benz@t-online.de
 oder direkt bei

 Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 07733 996594-0
 Fax 07733 996594-5690
 E-Mail: info@info-kommunal.de

Das neueste Projekt ruht

WBG stellt Pläne zum Energiesparen vor

Gottmadingen (md). Der hauptamtliche Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG), Vera Federer, hatte für die anwesenden Mitglieder bei der Mitgliederversammlung eine Zahlenkombination dabei: 1-6-2-8-35-77. Ein Grad Erhöhung der Temperatur in der Wohnung sorgt für sechs Prozent mehr Heizkosten, 2 Euro (oder mehr) kostet der Liter Benzin, acht Prozent Inflation, 35 Prozent mehr Energiekosten und 77 Jahre lang war Europa Kriegsfrei. All dies wirke sich auch auf die WBG und damit auch auf ihre MieterInnen aus, was sie in ihrem Ausblick erklärte. Denn bisher hatte die WBG einen Vertrag mit der Thüga, der der WBG einen guten Preis für Gas sicherte. Allerdings läuft dieser im September aus. »Wir rechnen mit einem weiteren Anstieg der Heizkosten um das Dreifache«, so Federer und rät im selben Zug den Mietern, ihre Nebenkostenvorauszahlungen zu verdoppeln, um nicht am Jahresende von

einer großen Nachzahlung überrascht zu werden. Die Steigerung des Gaspreises macht laut dem nebenamtlichen Vorstand, Joachim Blatter, mehr als 700.000 Euro Mehrkosten für die WBG aus. Um diesen Preissteigerungen zu begegnen, hat die WBG eine Klimastrategie in drei Schritten entworfen. Der erste Schritt ist eine monatliche Information durch den Wärmedienstleister, mit dessen Hilfe der eigene Verbrauch kontrolliert und verglichen werden kann. Der zweite Schritt ist das Sparen von Energie. Hierzu verteilte die WBG Temperaturleisten, die die Raumtemperatur visualisieren und aufzeigen, wie viel gespart werden kann, wenn man die Raumtemperatur senkt. Auch verteilte sie das Energiesparbüchle des Ministeriums für Umwelt und Klima. Als dritten Schritt sieht Federer eine Nachhaltigkeitsstrategie. Lediglich elf Gebäude der WBG sind noch nicht energetisch saniert, dies soll nun angegangen werden

und wird eine große Herausforderung. Die wenig erfreulichen Nachrichten machten bei den Energiepreisen aber nicht halt. So erklärte Federer weiter, dass auch die Preissteigerung bei Bauvorhaben der WBG zu schaffen macht. Das Umsetzungskonzept für die Fliederstraße wurde bis Ende 2021 erfolgreich durchgeführt. Auch der Bauantrag ist genehmigt. »Wir könnten eigentlich direkt loslegen«, erklärte Blatter. Aufgrund der unkalkulierbaren Baukosten wird dieses Projekt aber verschoben. Neben diesen recht ernüchternden Nachrichten hatte Federer aber auch positivere Nachrichten. So hat sich durch die Fertigstellung im Innenhof an der Hardstraße die Anzahl der eigenen Mieteinheiten im Vergleich zum Vorjahr um 18,1 Prozent erhöht, dementsprechend stieg auch die Wohnfläche, für Instandhaltungen und Einzelmodernisierungen von Wohnungen gibt die WBG im Durchschnitt 40.000 Euro pro Wohnung aus.

In der Hardstraße Innenhof gab es glücklicherweise keine Budgetüberschreitungen, auch die Außenbereiche sind nun fertiggestellt. Mehr als 85 Prozent der Wohnungen sind bereits vermietet. Der Bericht Blatters über die Finanzen der WBG fiel ebenfalls positiv aus. So stieg die Eigenkapitalquote, der Jahresüberschuss 2021 ist aufgrund der geringeren Modernisierungs- und Instandhaltungskosten bedingt durch Corona auf dem Vorjahresniveau, der Bilanzgewinn stieg auf knapp 74.000 Euro. Allerdings hat die WBG wie in den Vorjahren einen Modernisierungsbedarf von 5,3 Millionen Euro, hinzu kommen verstärkt Investitionen in den Klimaschutz. »Es waren bewegte Zeiten, die viel Kraft gefordert haben. Aber auch Geduld, vor allem auch von den Anwohnern der Baustelle in der Hardstraße. Finanziell steht die WBG gut da«, freute sich der Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Dr. Michael Klingler.



MÜHLHAUSEN-EHINGEN. LEBENSWEIT. KOMMUNIKATIV. VIELFÄLTIG.



WIR SUCHEN in jeder Größe:

- Grundstücke
- Sanierungsobjekte
- Abbruchobjekte



Sprechen Sie uns gerne an!

Neubauwohnungen:

- Ein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde entwickeltes und zukunftsfähiges Wohnkonzept
- Haus A mit Service-Wohnen
- 2,5 – 4,5 Zimmer
- ✓ Durchdachte Wohnungsgrundrisse in zentraler Lage
- ✓ Helle, lichtdurchflutete Räume durch großzügige, teils bodentiefe Verglasung
- ✓ Sonnige Terrassen & Balkone
- ✓ Komfortabler Aufzug barrierefrei in alle Etagen
- ✓ Überzeugende Ausstattung
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Solide, energieeffiziente Bauweise durch unser Bauunternehmen und regionale Handwerksbetriebe
- ✓ Provisionsfreier Verkauf

Mühlhausen-Ehingen bietet Wohn- und Lebensqualität in herrlich grüner Lage im Hegau. Mit unserem innovativen und stilvollen Bauvorhaben genießen Sie eine Lage mit Wohlgefühl-Charakter, die ihresgleichen sucht.

Die Grundrisse verbinden auf ideale Weise einladendes Wohnambiente mit überzeugendem Ausstattungsniveau durch lichtdurchflutete, helle Räume, barrierefreie Aufzüge, bequemer Tiefgarage, optimaler Sonnenausrichtung und Vielem mehr. Die zentrale Lage, eine familienfreundliche und naturnahe Umgebung sowie ein abwechslungsreiches Umfeld für alle Generationen – Mühlhausen-Ehingen und seine farbenfrohe Hegaulandschaft lässt keine Wünsche offen.



88367 Hohentengen



72514 Inzigkofen-Vilsingen

Dreher Löffler GmbH

Tel. 07572 76770-0, E-Mail. loeffler@mloeffler-bau.de
Ansprechpartner: Harald Kirchmann, Tel. 0173 5259214
www.bauen-mit-loeffler.de

Kaufpreis: ab 237.800 €

Mit Leben gefüllt

Sommerfest der Eichendorff-Realschule ein voller Erfolg



Das Sommerfest der Eichendorff-Realschule im neuen Schulhaus war sehr gut besucht, die Besucher genossen das Essensangebot und die vielen Spiele, die die Schüler aufgebaut haben. Foto: Durlacher

Gottmadingen (md). Es war ein langer Weg, blickte Bürgermeister Dr. Michael Klinger in seiner Rede am Sommerfest der Eichendorff-Realschule zurück: »Aber wir können nun froh sein, dass das alte Schulgebäude mit seinen dunklen Gängen und kleinen Zimmern Geschichte geworden ist«. Auf das neue Gebäude können alle stolz sein, LehrerInnen, SchülerInnen, Hausmeister, die Gemeindeverwaltung. Daher freute es Dr. Klinger, nun das Gebäude auch in einem kleinen offiziellen Akt den Schülerinnen und Schülern übergeben zu können – mit der kleinen Bitte, sorgsam mit ihr umzugehen. Aber ansonsten hofft er, dass die Schüler ihre neue Schule mit Leben füllen und ihr Sommerfest genießen. Dem schloss sich die Rektorin Cosima Breitkopf an und dankte der Gemeinde für den »kleinen Palast«, den die Schüler von der Gemeinde bekommen haben. Eine Woche dauerte der Umzug vom alten Gebäude in die neue Schule, alle halfen mit. Zu Beginn waren sogar noch Handwerker im Haus. Die Schule wurde während des ersten Jahres im neuen Gebäude immer mehr ausgestaltet und zu ihrer Schule gemacht, sei es durch Kunstwerke aus dem Kunstunterricht oder durch den Schulgarten, in den die Schüler sehr viel Energie und

Arbeit gesteckt haben. Sowohl Dr. Klinger als auch Breitkopf unterstrichen, wie wichtig es den Schülern war, das Sommerfest wieder zu veranstalten, da es aufgrund von Corona und dem Umzug lange nicht möglich war. Und was das für ein Fest war. Nicht nur spielte die Schulband und auch die Lehrer gaben Stücke zum Besten, es gab Dosenwerfen, Glücksrad, eine mehr als gut gefüllte Hüpfburg, Torwandschießen, es wurde gelacht, getrunken und allerlei Leckeres gegessen: Kuchen, Kuchen am Stöckchen, Zuckerwatte, Würstchen, gegrillte Sandwiches – für jeden war etwas dabei, nicht zu vergessen die Geisterbahn, die die Kinder und Jugendlichen in der Schule aufgebaut haben. Und Alexander Kopp, Mister Schulbau, der von Breitkopf und dem Konrektor Florian Riedmann ein Präsent als Dank für seinen unermüdlenden Einsatz für die Schule erhielt, führte durch die Haustechnik. Organisiert wurde das ganze durch die Lehrer Timy Hiller und Wiedmar Rätter und der SMV, die in kürzester Zeit ein großartiges Fest aus dem Boden gestampft haben, was sich auch daran zeigte, dass der gesamte hintere Schulhof prall mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Mamas und Papas, Omas und Opas gefüllt war.

»Unsere Zukunft«

Eichendorff-Realschule Gottmadingen beim NANU?!-Finale in Friedrichshafen



Uschi Rottinger begleitet ihre Schülerinnen Larissa Buchmann, Carolina Günther und Lena Preimesser (von links) zum Finale in Friedrichshafen.

Foto: Eichendorff-Realschule

Gottmadingen. Am Donnerstag, 30. Juni, und am Freitag, 1. Juli, fand das Finale des Wettbewerbs NANU?! in Friedrichshafen statt. Es wurden Projekte von Realschülerinnen und -schülern aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik ausgezeichnet. Die drei Schülerinnen Larissa Buchmann, Carolina Günther und Lena Preimesser vertraten an diesen beiden Tagen die Klasse 8d der Eichendorff Realschule Gottmadingen mit ihrem Projekt »Unsere Zukunft-weniger Energie verbrauchen, mehr regenerative Energie erzeugen«. Bei dem Projekt erforschten sie verschiedene Kraftwerke, machten Messreihen und erfuhren viel über den Neubau der Eichendorff-Realschule und seiner Energieeffizienz. Begleitet wurden sie von ihrer Physiklehrerin Uschi Rottinger. Schon die Anreise war für die Schülerinnen ein Erlebnis. Bei Traumwetter durften sie zunächst mit dem Zug nach Konstanz und anschließend mit dem Katamaran nach Friedrichshafen fahren. Nach der Ankunft bereiteten die Schülerinnen zunächst ihre Präsentation inklusive verschiedener Versuche vor. Im Anschluss durften die drei mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an einem Workshop im Zeppelinmuseum teilnehmen. Am Nachmittag wurde das Pro-

jekt zwei Jurys präsentiert, worauf noch eine circa zehnmündige Fragerunde folgte. Am Abend standen Bowling und ein gemeinsames Abendessen mit den anderen Wettbewerbern auf dem Programm. Freitagmorgen wurde das Projekt noch verschiedenen geladenen Besuchern präsentiert und um 10:30 Uhr begann die Siegerehrung. Es gab verschiedene Reden, ein Podiumsgespräch zwischen Dr. Tobias Pacher, Referent für Bildung der Chemie-Verbände Baden-Württemberg, Andreas Brand, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen und Christina Schulte-Kutsch, Leiterin von »Talent & Organization ZF Group«, zum Stellenwert von Schule und naturwissenschaftlicher Bildung, der Bedeutung von Wettbewerben sowie der Verbindung von Schule und Wirtschaft. Umrahmt wurde die Siegerehrung durch die Schulband der Realschule Ailingen. Da es beim NANU?!-Finale keine Verlierer gibt, erhielten Lena, Larissa und Carolina gemeinsam mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den vierten Platz.

Auf der Rückreise tauschten sich die Schülerinnen bereits über den nächsten NANU?!-Wettbewerb 2023 in Heilbronn aus, bei dem sie sehr gerne wieder dabei wären.

Wochenmarkt jeden Freitag 7 – 12:30 Uhr

Alltagsgestaltung mit Demenz

Seminarangebot der Nachbarschaftshilfe Gottmadingen

Gottmadingen. Die Nachbarschaftshilfe Gottmadingen greift das aktuelle Thema Demenz auf und bietet unter dem Titel »Alltagsgestaltung mit demenziell erkrankten Menschen« ein zweitägiges Seminar für pflegende Angehörige an.

Veranstaltet wird dies in Zusammenarbeit mit der Katholischen Landfrauenbewegung. Die Kosten übernimmt komplett die Pflegekasse der AOK. Termine sind Samstag, 23. Juli, und Samstag, 30. Juli, jeweils von 9 bis 17 Uhr. Veranstaltungsort ist der Sitzungssaal im neuen Rathaus in Gottmadingen. Die Referentin Andrea Orth ist Fachwirtin in der Alten- und Krankenpflege sowie Lehrerin für Pflegeberufe. Nach einem

Einblick in die Vielfalt der Krankheitsbilder werden folgende Schwerpunkte behandelt: Verhaltensweisen bei demenziellen Symptomen verstehen, Verstehen und Einbinden von Menschen mit Demenz, fördernde und aktivierende Begleitung im Tagesablauf, die Werte des Kranken erkennen und ihnen Raum geben, Spielräume erschließen und Grenzen erkennen. Ziel ist auch das Entwickeln von Lösungen, wenn Situationen in der Betreuung zur Herausforderung werden. Anmeldungen sind unter 07731 827268 telefonisch oder per E-Mail unter info@sozialkreis-gottmadingen.de möglich. Den Flyer zur Veranstaltung gibt es auf der Homepage www.sozialkreis-gottmadingen.de.

Blickpunkt Geschäftsleben

Anzeige



Sie hat schon immer gerne gebacken, erzählte Angelika Eger, Geschäftsführerin und Gründerin von »besterkuchen«. Und dafür braucht man die besten Zutaten, die Eger so weit als möglich von lokalen Erzeugern bezieht. So kommen die Eier für die leckeren Kuchen vom Johanni-Hof in Gailingen und die Karotten vom »Bio-Gmüs Zahn«, auch verarbeitet »besterkuchen« nur saisonales Obst. Inspiriert zu der Geschäftsidee wurde Eger durch ihre Liebe zum Backen und durch ihre Großmutter: »Niemand werde ich den Duft vom frischgebackenen Zitronenkuchen vergessen, der mich dort jedes Mal begrüßte. Zitronenkuchen ist bis heute mein unangefochtener Lieblingskuchen. Er steht für Liebe und Geborgenheit, Erinnerungen an eine unbeschwertere Kindheit und das Gefühl, zu Hause zu sein«. Am 26. Juni eröffnete nach langer Vorbereitung die Backstube in der Bahnhofstraße 8 in Gottmadingen, wo von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr die leckeren Kuchen erstanden werden können. In Kürze soll am selben Ort auch das Café »Omas Wohnzimmer« entstehen, wo im liebevoll eingerichteten »Wohnzimmer« bei Kaffee oder Tee die Kreationen ausprobiert werden können, dann von Mittwoch bis Sonntag von 8 bis 17 Uhr. Bestseller sind der »Dreikäsehoch«, »Volle Möhre«, »SchokoSchnel«, »Pausenapfel«, »Hmmerkirsch«, »Lemonlove« und der »MohnDieu«. Der Name zu letzterer Kreation kam durch den Ausruf »Mon dieu, meine Hüfte« zustande, da der »MohnDieu« nichts für die schlanke Linie ist. Mit viel Liebe backen Eger, die Konditormeisterin Jana Steinhauer, die »Backoma« Elisabeth Cyprych, der »Backopa« Karl-Heinz Otto, unterstützt von Susanne Frank, Marie Vogt und Lea Fetscher (von rechts), in der Bahnhofstraße und freuen sich darauf, ihren Gästen und Kunden das Leben im wahrsten Sinne des Wortes zu versüßen.



Endlich konnte die Mannschaft der Rollhockeyabteilung des Rad- und Rollsportvereins Gottmadingen wieder Turnierluft schnuppern. Die weite Anfahrt nach Darmstadt hatte sich gelohnt, die U15- und U17-Jugendmannschaften sicherten sich jeweils den zweiten Platz und konnten einmal mehr demonstrieren, was Rollhockey ist. Nämlich ein toller Mannschaftssport, bei dem Geschwindigkeit, Taktik und technische Fertigkeiten eine bemerkenswerte Symbiose eingehen.

Foto: Lange

Pfarrei St. Ottilia Randegg Kaffeeklatsch und Bücherschmöker

Randegg. Am Samstag, 16. Juli, lädt die Pfarrei St. Ottilia Randegg Jung und Alt von 14:30 Uhr bis 18 Uhr zum gemütlichen Beisammensein ins Pfadiheim/Pfarrgarten in Randegg ein. Die Bücherei ist geöffnet, sodass jeder der möchte sich über das Angebot der Bücherei informieren und eine Lektüre für die Sommerferien ausleihen kann. Zwischendurch finden Lesungen statt.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee, Kuchen und andere Getränke gegen eine kleine Spende. Das Büchereiteam, die Frauengemeinschaft und das Gemeindeteam freuen sich auf zahlreiche Besucher.

GOTTMADINGEN
aktuell
Anzeigenberatung

Charlotte Benz
Donastr. 23a,
78224 Gottmadingen
Tel. 07731 978016
charlotte.benz@t-online.de

oder direkt bei

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
info@info-kommunal.de

Sommer, Sonne, Insektenplage

Wissenswertes zu Insektenstichen

Hegau. Mücken, Bienen oder Wespen: Wer im Sommer draußen unterwegs ist, macht gerne mal Bekanntschaft mit stechenden Insekten. Doch warum jucken Stiche eigentlich? Und stimmt es wirklich, dass bestimmte Blutgruppen Mücken anziehen? Diese Fragen beantwortet Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV. Sie weiß außerdem, was am besten vor Stichen schützt und ob nun Kälte oder Wärme besser gegen Schwellung und Juckreiz helfen.

Was haben Mückenstiche mit der Blutgruppe zu tun?

Manche Menschen scheinen viel häufiger von Mücken gestochen zu werden als andere. »Tatsächlich ist es wissenschaftlich erwiesen, dass bestimmte Blutgruppen anziehender für Stechmücken sind«, erklärt Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV. »Japanische Wissenschaftler fanden heraus, dass Personen mit Blutgruppe 0 am attraktivsten sind für die kleinen Plagegeister – sie trifft es doppelt so häufig wie Menschen mit Blutgruppe A«. Blutgruppe B liegt auf der Beliebtheitskala dazwischen. Über bestimmte chemische Signale auf der Haut können Mücken die Blutgruppe erkennen. Glück hat, bei wem diese Signale fehlen: Ganze 15 Prozent der Menschen weltweit sind demnach für Mücken sozusagen unsichtbar – unabhängig von der Blutgruppe. »Darüber hinaus lockt auch Schweiß die Insekten an«, so Haw. Das heißt: Auch Sportler oder Personen, die stark schwitzen, sind anfälliger.

Warum Stiche jucken

Das Unangenehmste an Insektenstichen ist das meist unerträgliche Jucken. »Bei dem Juckreiz handelt es sich um eine Reaktion der Haut auf das Speichelsekret der Mücke. Es setzt Histamine frei«, erläutert die Expertin. »Die im Sekret enthaltenen Stoffe sorgen dafür, dass die Mücken das Blut aufnehmen können und verhindern die Blutgerinnung«. Kratzen kann den Juckreiz verstärken, denn da-

durch verteilt sich das ausgeschüttete Histamin weiter. Dringen Schmutzpartikel oder Bakterien durch die Einstichstelle ein, kann es unter Umständen zu einer Entzündung oder Infektion kommen. Stechen Bienen oder Wespen, injizieren sie ihr Gift. Das führt zu Rötungen, schmerzhaften Schwellungen und Juckreiz. Auch hier ist Kratzen eher kontraproduktiv, da sich das Gift dadurch nur noch weiter verteilt. Also besser Finger weg von Stichen.

Stichbehandlung: Wärme oder Kälte besser?

Um Schwellungen, Schmerzen und Juckreiz nach einem Insektenstich zu lindern, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Wespen-, Bienen- und Mückenstiche sollten Betroffene beispielsweise sofort mit Hitze behandeln. »Temperaturen ab 40 Grad zerstören das im Speichel beziehungsweise Gift enthaltene Protein, das für die unangenehmen Symptome verantwortlich ist«, so Haw. Dazu am besten einen sogenannten Stichheiler verwenden. Sie haben eine heiße Kontaktfläche, die Gestochene einige Sekunden auf die Einstichstelle drücken. Alternativ geht auch ein erhitzter Löffel. »Aber auch Kälte kann helfen: Eiswürfel, ein kühler Umschlag mit feuchten Tüchern oder Kühlpads sorgen dafür, dass sich die Blutgefäße zusammenziehen und sich die Blutzirkulation verringert«, so die Gesundheitsexpertin. Das lindert Juckreiz und Schwellungen. Übrigens: Bleibt nach einem Bienen- oder Wespenstich der Stachel in der Haut stecken, rät Haw, diesen in einem ersten Schritt unbedingt zu entfernen und die Einstichstelle zu desinfizieren.

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Am besten ist es natürlich, Stiche ganz zu vermeiden. Mit einigen Maßnahmen lässt sich das Risiko immerhin deutlich reduzieren. »Zur Mückenabwehr eignen sich vor allem Anti-Mücken-Sprays, sogenannte

Repellents, die die Wirkstoffe Icaridin und Diethyltoluamid (DEET) enthalten«, so die Gesundheitsexpertin. Ebenfalls empfehlenswert sind Moskitonetze über dem Bett oder Insektenschutzgitter an Türen und Fenstern. Zum Schutz vor Bienen- und Wespenstichen gilt beim Essen im Garten, am See oder im Park: Speisen und Getränke wenn möglich abdecken und am besten vor jedem Bissen oder Schluck schauen, ob ein Insekt auf Gabel, Glas oder Flaschenrand sitzt. Anschließend Essensreste so schnell wie möglich wegräumen. »Schwirren Wespen um einen herum, ist es außerdem wichtig, ruhig zu bleiben und nicht um sich zu schlagen oder zu fuchteln«, ergänzt Haw.

Wann zum Arzt?

Insektenstiche sind meist harmlos, doch in einigen Fällen kann sich der Stich entzünden. Bei folgenden Symptomen empfiehlt die Expertin, einen Arzt aufzusuchen: Eiter an der Einstichstelle, geschwollene Lymphknoten an der betroffenen Extremität oder am Hals sowie besonders starke Schmerzen, Schwellungen oder Rötungen. Unbehandelt können entzündete Stiche im schlimmsten Fall zu einer Blutvergiftung führen. »Wenn Wespen oder Bienen im Mund, Rachen, am oder im Hals zugestochen haben, sollten Betroffene den Notarzt rufen, da auch bei Nicht-Allergikern die Schwellung so stark werden kann, dass sie die Luftzufuhr beeinträchtigt«, so Haw. »Bis der Arzt eintrifft, sollten sie die Stelle möglichst kühlen. Dazu beispielsweise einen Eiswürfel lutschen oder einen kalten Halswickel machen«. Kommt es nach einem Stich neben starken Schwellungen zu Atemnot oder Schwindel, kann es sich auch um eine allergische Reaktion handeln.

Hier ist der Notarzt dringend erforderlich. Wer von seiner Allergie weiß, sollte seine Medikamente für den Notfall immer bei sich haben.

Ausbildungsoffensive Landkreis Konstanz »FirmenEntdecker- Tage«

Hegau. Während der FirmenEntdeckerTage sollen Schülerinnen und Schülern in den Sommerferien erste Einblicke in die Unternehmen im Landkreis Konstanz ermöglicht werden und sie dabei unterstützen, Kontakt für ein zukünftiges Ausbildungsverhältnis herzustellen. Das Projekt zeigt Jugendlichen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft auf und hilft potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Landkreis Konstanz, auf neue Art und vor allem praxisnah zu erleben. Für Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 17 Jahren, die sich gerne über die bunte Berufswelt informieren möchten, gibt es die Möglichkeit in den Sommerferien bis zu drei Unternehmen in verschiedenen Branchen zu besuchen und einen interessanten Arbeitstag zu erleben. Wählbare Branchen sind Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Sozialwesen und Industrie im Landkreis Konstanz. Zudem stehen die Ausbildungsbeauftragten und weitere Mitarbeitende für einen Austausch bereit. Das Angebot ist kostenlos und steht allen interessierten Schülerinnen und Schülern im Landkreis Konstanz zur Verfügung. Das Matching zwischen Ausbildungsbetrieben und »Entdeckern« findet über die Homepage der Ausbildungsoffensive statt. Die Schnuppertage finden vom 28. Juli bis zum 11. September statt. Anmeldung und Buchung ist möglich unter: www.ausbildung-kreis-konstanz.de/produkt/firmen-entdecker-tag/. Das Projekt FirmenEntdeckerTage ist eine Initiative der Ausbildungsoffensive Landkreis Konstanz. Die Kooperation besteht aus der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee, der Handwerkskammer Konstanz, der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, den beruflichen Schulen des Landkreises Konstanz und der Wirtschaftsförderung des Landratsamts Konstanz. Ziel der Initiative ist es, Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen, das Interesse für eine Ausbildung zu wecken und für Sie die Fachkräfte für die Zukunft zu sichern.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Donnerstag, 14.07. 18:30 Uhr Eucharistiefeier
19:15 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

Sonntag, 17.07. 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 19.07. 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Bietingen

Donnerstag, 14.07. 17:00 Uhr Abschlussgottesdienst des Kindergartens

Freitag, 15.07. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17.07. 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Ebringen

Mittwoch, 20.07. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Randegg

Samstag, 16.07. 18:30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Freitag, 15.07. 19:30 Uhr Bunttes Sofa in der Lutherkirche (Diskussionsraum Empore). Thema: »Gehört der Krieg zum Menschsein?« Impulsreferat von Dr. Klaus Antons
Sonntag, 17.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche des Nazareners

Sonntag, 17.07. 10:30 Uhr Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 17.07. 10:30 Uhr Erlebnis-Gottesdienst mit Berichten und Abendmahl, mit Kindergottesdienst

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,
Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Gabi Hering, Tel. 0151 54 40 86 50
E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de
Redakteur:

Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12
E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Anzeigenberatung:

Charlotte Benz, Donaust. 23a, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 97 80 16

Fax 0 77 31 97 80 18 oder direkt bei Info Kommunal

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

BESTATTUNGEN MAIER

Dorfärten 3
78244 Gottmadingen

Tel.: (07731) 97 67 11

www.bestattungen-maier.de



Wir sind jederzeit für Sie da!

Musik in der Kirche

Sommernachtskonzert des Vokalensembles am 22. Juli

Gottmadingen. Nach fast dreijähriger pandemiebedingter Pause lädt das Vokalensemble Gottmadingen am 22. Juli wieder zu einem Konzert in die Lutherkirche Gottmadingen (Lindenstraße 18) ein. Das Konzert beginnt um 20:30 Uhr. Im »Sommernachtskonzert bei Kerzenschein« präsentiert das Ensemble eine Sammlung der beliebtesten Stücke, die in den letzten 15 Jahren gesungen wurden – ausgesucht von den Mitgliedern des Ensembles. Dabei kommt ein weit ge-

spannter Bogen von Werken der »ersten« Literatur wie etwa von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gabriel Rheinberger und John Rutter ebenso zur Aufführung wie die Volkslieder »Der Mond ist aufgegangen« oder das irische »Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen«. Auch der Schlager »Moon River«, bekannt von Frank Sinatra, wird zu hören sein. Das Vokalensemble an der Lutherkirche wird von Dr. Wolfram Lucke geleitet. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Apotheken-Notdienst

vom 14. Juli bis 21. Juli

Do	14.07.	Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40
Fr	15.07.	Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
Sa	16.07.	Hegau-Apotheke Steißlingen, Lange-Str. 12 Bahnhof-Apotheke Stockach, Bahnhofstr. 8
So	17.07.	Martinus-Apotheke Singen, Uhlandstr. 48
Mo	18.07.	Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7 Sonnen-Apotheke Radolfzell, Hegaustr. 21
Die	19.07.	Hilzinger Marien-Apotheke Hilzingen, Hauptstr. 61
Mi	20.07.	Ring-Apotheke Singen, Ekkehardstr. 59c
Do	21.07.	Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8

Notruf Tafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl)
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240
Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
nach Dienstschluss über	07731 908-0
Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1101011 oder 0800 110222
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07774 2131424
Nachbarschaftshilfe Sozialkreis	07731 827268
Tierrettung LV Südbaden e.V.	0160 5187715
Radolfzell	



Beratung, Service, Erfahrung –

Michael Binder ist Ihr Partner für den Raum Gottmadingen/Hegau bei Reithinger Immobilien.

Tel 07731-9077-0
www.reithinger.de
Immobilien seit 1957

Ihre Immobilie ist ein Unikat - wertvoll und individuell!
Wir betreuen Sie und Ihre Immobilie mit Fachkompetenz und Marktkenntnis.

Unsere langjährige Erfahrung hilft dabei, Ihre persönlichen Wünsche erfolgreich umzusetzen.



Familienbetrieb
seit über 50 Jahren



KERSCHBAUMER

Heizung
Bäder
Notdienst

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service - auch im Notfall - wir sind für Sie da!
Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl. Fördermöglichkeiten!
Rufen Sie an!
Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de




Heizungsbau • Badsanierung

Meisterbetrieb

Alfred Ruh GmbH

Heizungen • Sanitär • Solar
Gottmadingen
Heilsbergweg 3
Telefon 0 77 31 / 7 11 27
Fax 0 77 31 / 7 39 67
www.ruh-shk-gottmadingen.de



Erzdiözese
Freiburg

**Erzieher/in
gesucht**

Sie springen gern über Böcke? Sie hüpfen im Gummitwist, ohne zu stolpern? Und Sie schaffen es in den Himmel, ohne in der Hölle zu landen? Dann sind Sie mit Leib und Seele Erzieher/in und wir sollten uns kennen lernen!

Wir suchen jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d)** in den katholischen Einrichtungen

kath. Kindergarten St. Martin in Hilzingen
kath. Kindergarten St. Elisabeth in Hilzingen (Krippe)
kath. Kindergarten St. Mauritius in Weiterdingen

Als Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Singen suchen wir Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder vergleichbare pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG für verschiedene Einrichtungen. Wir sind ein traditionsreicher und zuverlässiger Arbeitgeber, der Ihnen nicht nur ein engagiertes Team und Spaß am Job, sondern auch viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.vst-singen.de/html/aktuell/kindergaerten.html>

Wenn Sie mehr über uns und unsere Stellenangebote wissen möchten,
klicken Sie auf www.vst-singen.de,
schreiben Sie uns eine E-Mail an kiga-gf@vst-singen.de
oder rufen Sie uns an: **07731/79767-60**

Wir freuen uns auf Sie!

**Gutgehende
Ergotherapiepraxis
im Raum Singen
sucht Teilhaber.**

Tel. 0151 / 568 70891

Albert Ehinger
Alle Arbeiten, die ich darf und kann
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Bausanierung, Gerüst vorhanden



Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz *Voller Leben*

Wir unterstützen kostenfrei Familien, in denen ein Kind/Jugendlicher schwer krank ist oder Abschied nehmen muss.

HOSPIZ KONSTANZ e.V.
Talgartenstr. 2 0 75 31/6 91 38-0
78462 Konstanz www.kinderhospizarbeit.de

Ist Ihre Firmenhomepage noch aktuell?




Gratis Erstberatung!
07733 / 994 9100
WWW.DF-IS.DE



Garten- und Landschaftsbau
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon: 0152 / 27 66 21 62

**Rasenpflege und große Flächen mähen.
Neuanlagen und Umgestaltung.
Hausmeisterdienste, Pflasterung, Bepflanzung.
Zuverlässig, preiswert und fachgerecht.**



Anzeigenberatung

Charlotte Benz, Donaust. 23a ·
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 978016
Fax 07731 978018
oder direkt bei



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 077 33/99 65 94 - 0
Fax 077 33/99 65 94 - 5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

VITAMINMARKT

ANGEBOTE

MO - FR 8 - 19 UHR
SA 8 - 16 UHR
KILLWIES 9 in HILZINGEN

LEBENSMITTEL AUS NACHHALTIGER PRODUKTION.
WIR STEHEN FÜR FRISCHE VIelfALT FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF UND FÜR DEN BESONDEREN MOMENT.



Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 791 39 34
mail@vitaminmarkt.com

Angebot: 15.07.-21.07.22

- Annabell, Glorietta, Marabell** 1Kg 2,50 €
NEUE Kartoffeln, eigene Ernte vom Staufenhof
- Drillinge** 1Kg 1,00 €
Kleine Kartoffeln
- Kopfsalat grün+rot** Stück 1,50 €
Halbinsel Höri
- Radieschen** Bund 1,50 €
Insel Reichenau und Halbinsel Höri
- Bergamino di Bufala** 100g 2,49 €
Weichkäse aus Büffelmilch, Lombardei (ITA)
- Stilfser Burgeiser** 100g 1,79 €
Schnittkäse, Vinschgau/Südtirol (ITA)
- BIO Cabernet Cortis** 0,75l 11,90 €
Hochwart Insel Reichenau, rosé l trocken
- Lugana** 0,75l 10,90 €
Monte del Frà, Veneto/Gardasee (ITA), weiß l trocken



Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 955 70 12
info@feinkostundfisch.de

Angebot: 11.07.-16.07.22

- Himmelsguckerfilet** 100g 2,99 €
Wildfang Neuseeland
- Welsfilet** 100g 2,29 €
Gezüchtet in Frankreich
- Viktoriabarschfilet** 100g 2,99 €
Wildfang Uganda
- Gambas** 100g 3,99 €
In Knoblauch-Kräuteröl, eigene Herstellung
- Stremellachs** 100g 3,99 €
Eigene Herstellung
- Lachsragout "Italia"** 100g 2,19 €
Eigene Herstellung



Vorbestellung:
Tel 0 77 31 - 922 00 60
info@metzgerei-engler.de

Angebot: 15.07.-21.07.22

- Rostbratwürstle** 100g 1,39 €
Ideal für Grill und Pfanne
- Paprikalyoner** 100g 1,39 €
Auch als Portion, mit frischem Paprika
- Tellersülzen** Stück 3,20 €
Verschiedene Sorten
- Schweinehalssteak** 100g 1,29 €
Natur und gewürzt
- Burger Patty's** 100g 1,80 €
100% Rind, ca. 180g/Stück

- | | |
|--|---|
| Samstagsknaller:
16. Juli 2022 | Mittwochsangebot:
20. Juli 2022 |
| Schweinefilet
Auch als Spieße
100g nur 1,79 € | Hackfleisch
Gemischt, Rind + Schwein
100g nur 0,99 € |

VM CAFE & BISTRO

CAFE & BISTRO: MO - FR 9 - 17 UHR SA 8 - 16 Uhr | FRÜHSTÜCK + MITTAGSTISCH

Wochenmarkt
Jeden Freitag
von 7 bis 12.30 Uhr

Für ein Handwerkerpaar
suchen wir
**ein renovierungs-
bedürftiges
Haus / Bauernhaus**
bis ca. € 500.000,-
zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

Pfeiffer's
Schmuckatelier e.K.
in Engen
Goldankauf
Aus Alt mach Neu
oder Geld
Freitag 14 -18 Uhr
Samstag 10-12.30 Uhr
Pfeiffer's Peterstraße
Schmuckatelier e.K. 13
78234 Engen
Tel. 07733/5308

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Gisi's Sauna Solar Fitness Shop
Gabriele Weschenfelder
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 07731/46485
www.gho.de/sauna-shop

Für eine Familie mit Elternteil
suchen wir
**ein großzügiges Haus
mit Garten**
bis ca. € 850.000,- zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel.: 07731-98260

Wochenmarkt
Jeden Freitag von 7 bis 12.30 Uhr

Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Denken wie eine Schlange stechen kann
gut und günstig
Sie schon jetzt daran
Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:
Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmetingen
Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

Satt ist gut. Saatgut ist besser.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.